



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Martin Mittag, Tobias Reiß, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Bernhard Seidenath, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Orgelerneuerungen und wissenschaftliche Publikation zu Johann Georg Seidenbusch
(Kap. 05 50 Tit. 684 22)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 50 wird der Ansatz im Tit. 684 22 (Außerordentliche Bedürfnisse (Orgeln, Glocken, Uhren usw.)) einmalig für das Jahr 2024 von 110,0 Tsd. Euro um 110,0 Tsd. Euro auf 220,0 Tsd. Euro erhöht.

Bei Kap. 05 50 Tit. 684 22 wird folgender Haushaltsvermerk aufgenommen:

„Die Erläuterungen sind verbindlich.“

Von den Mitteln sind abweichend von den ansonsten bestehenden Fördergrenzen und -regularien bis zu 50,0 Tsd. Euro zur Förderung der Erneuerung der Orgel in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Tandern, bis zu 50,0 Tsd. Euro zur Förderung der Erneuerung der Orgel in der Pfarrkirche St. Johannes in Straußdorf sowie bis zu 10,0 Tsd. Euro zur Förderung der Veröffentlichung einer Publikation aus den Reihen der Kongregation des Oratoriums des heiligen Philipp Neri über den Begründer des Oratoriums und der Wallfahrt zu „Maria Schnee“ in Aufhausen, Johann Georg Seidenbusch, zu verwenden. Der jeweilige Zuschuss soll ggf. zusätzlich zu anderweitigen staatlichen oder sonstigen Zuwendungen ggf. auch zur Bestreitung des Eigenanteils gewährt werden.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

Mit den Mitteln in Höhe von jeweils 50,0 Tsd. Euro sollen die Kirchengemeinden darin unterstützt werden, die veraltete Orgel in der Kirche St. Peter und Paul in Tandern durch eine generalüberholte Orgel aus Stuttgart zu ersetzen sowie die desolate Orgel in St. Johannes in Straußdorf zu erneuern.

Mit den Mitteln in Höhe von 10,0 Tsd. Euro soll die Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Arbeit über das Leben und Wirken von Johann Georg Seidenbusch unterstützt werden. Er wirkte Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts als Pfarrer in Aufhausen. Aus einer ursprünglich hölzernen Kapelle entstand später mit der Wallfahrtskirche Maria Schnee einer der bedeutendsten süddeutschen Sakralbauten.

Seidenbusch wird als eine außergewöhnliche priesterliche Gestalt beschrieben. Seine Seligsprechung ist aktuell im Prozess. Mithilfe des wissenschaftlichen Blickwinkels der Arbeit soll sein Leben und Wirken empirisch erläutert werden.